

Grundsteinlegung für Moscow Raceway



Am 1. Oktober wurde in der Nähe von Volokolamsk, 77 km von Moskau entfernt, der offizielle Baubeginn der 4,1 km langen und Formel 1-tauglichen Rennstrecke „Moscow Raceway“ präsentiert. Insgesamt ist ein Investment von Euro 165,0 Mio geplant, welches von russischen und ausländischen Privat-Investoren getragen wird.

Als General Manager für den Moscow Raceway fungiert der Österreicher und ehemalige A1-Ring Chef Hans Geist: „Moscow Raceway bedeutet einen wichtigen Schritt für Russland Richtung Formel 1. Es sind aber noch viele, wichtige Verhandlungen zu führen, damit dieses Rennen auch Realität in Moskau wird.“

Neben internationalen Motorsportveranstaltungen soll die Rennstrecke auch als wichtiger Partner für die Automobilindustrie fungieren. Das weitläufige, 240 ha große Areal mit seiner hochtechnischen Infrastruktur eignet sich bestens für Produktpräsentationen, Testfahrten und Konferenzen. 15 Kurven, ein hügeliges Gelände mit einem Höhenunterschied von 22 Metern sowie 17 verschiedene Streckenkombinationen sollten hochwertigen und interessanten Motorsport garantieren. Die vom Computer errechnete Höchstgeschwindigkeit beträgt 311 km/h und 100.000 Besucher werden am Moscow Raceway Platz finden.

Geplant wurde der multifunktionale Sportkomplex vom bewährten F1-Architekten Hermann Tilke, der österreichische Baukonzern Strabag wurde für die Durchführung der Erd- und Straßenbauten verpflichtet. Die Fertigstellung ist für Mai 2010 geplant.